

*Diese Erzählungen Remarques sind für den deutschen Leser eine Novität. Sie erschienen zuerst 1930/31 in einer amerikanischen Zeitschrift in der Nachfolge seines Romans Im Westen nichts Neues. Ihr Thema ist das Stigma des Krieges, das sich erst in den Jahren danach in den stillen, oft auch dramatischen Veränderungen der Menschen zeigt. Remarques Geschichten sind ein Appell gegen das Vergessen. Das gibt ihnen ihre unverwechselbare Eindringlichkeit.*